



Jahresbericht 2023



Liebe Mitglieder, sehr geehrte Damen und Herren,

„Besser zusammen!“ Das war nicht nur das Motto der großen Benefizaktion des NDR „Hand in Hand für Norddeutschland“, bei der die Lebenshilfe Bremen ein Teil war. Auch beschreibt es gleichermaßen treffend unser Jahr 2023 - ein Jahr voller Miteinander, Teilhabe und Freude in der Gemeinschaft nach drei langen Jahren der Einschränkungen und Entbehrungen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie.

Endlich konnten auch die Menschen rund um die Lebenshilfe wieder unbeschwert zusammenkommen. Es fanden beispielsweise wieder echte Veranstaltungen statt, ganz ohne Videoschaltung, Abstandsregeln und Maskenpflichten - eine große Erleichterung für alle unsere Bereiche. Reisen, Freizeitangebote, Fortbildungen konnten wieder ohne ein Infektionsschutzkonzept stattfinden und Feste konnten in großer Runde gefeiert werden. So wurde es in 2023 dringend Zeit, die Eröffnung der beiden neuen Apartmenthäuser in der Seewenjestraße und der Vegesacker Heerstraße gebührend zu würdigen. Zur Eröffnung des Wohnquartiers im Stadtteil Gröpelingen lud die WaBeQ im Juni zum Nachbarschaftsfest ein. Mittendrin mit den Bewohner*innen der Lebenshilfe feierten auch die Bundesministerin für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen, Klara Geywitz, und der Bremer Bürgermeister Andreas Bovenschulte die erfolgreiche Fertigstellung. Für die Einweihung unserer inklusiven Hausgemeinschaft in Bremen-Vegesack konnte der kanadische Singer und Songwriter Morgan Finlay im Rahmen seiner deutschlandweiten Tournee für ein Gartenkonzert gewonnen werden. Nicht zuletzt stand für unsere Wohngemeinschaft im Oewerweg ein runder Geburtstag an. Das 40-jährige Jubiläum des Hauses im Stadtteil Osterholz wurde von Bewohner*innen, Kolleg*innen und zahlreichen Gästen mit einem schönen Sommerfest begangen. An dieser Stelle möchten wir unseren und Ihren Blick auf die vielen Mitarbeiter*innen



der Lebenshilfe Bremen richten. Sie sind das Rückgrat unserer Arbeit - ohne ihren

Einsatz und ihr Engagement für die Menschen, die sie begleiten, wären unsere Angebote gar nicht möglich. Ihnen gebührt unser Dank und unsere Anerkennung und wir freuen uns, dass nun endlich wieder auch solche fröhlichen Anlässe Teil ihrer Aktivitäten sein können.

Eine wichtige Säule sind auch die HEP-Auszubildenden der Lebenshilfe, die in den Wohnangeboten wertvolle Arbeit leisten. Mit der Einführung eines steuerfreien Fahrtkostenzuschusses im Juli konnten wir finanzielle Verbesserungen für sie ins Rollen bringen. Kurze Zeit später durften wir ihnen schon eine weitere tolle Neu-erung mitteilen: Seit dem neuen Schuljahr entfällt das Schulgeld für alle Auszubildenden, die in Niedersachsen eine HEP-Fachschule besuchen. Davon profitieren alle Auszubildenden bei der Lebenshilfe Bremen, da sie den theoretischen Teil ihrer Ausbildung in der Fachschule IWK in Delmenhorst absolvieren. Ein lang ersehnter Schritt für mehr Gleichberechtigung zwischen den Ausbildungsgängen im sozialpflegerischen Bereich. Den Betrag, den die Lebenshilfe für die Schüler*innen der HEP-Ausbildung bisher beim IWK monatlich gezahlt hat, erhalten die Azubis aller Jahrgänge seit Oktober 2023 nun zusätzlich zu ihrem Lohn. Eine



Ausbildung zu absolvieren, funktioniert übrigens auch „besser zusammen“. Deshalb sehen wir unsere Azubis als Teil unserer Teams und fördern den Austausch und die Zusammenarbeit.

Um junge Menschen über die Arbeit der Lebenshilfe zu informieren und ihnen die einzelnen wertvollen Berufsbilder näherzubringen, waren wir 2023 vermehrt auf Messen vertreten. Neben Berufsmessen waren wir hier auch auf Veranstaltungen zur Stärkung des Ehrenamts anzutreffen. Die Ehrenamtlichen bei der Lebenshilfe leisten Großes, z.B. auf den Reisen oder bei individuellen Begleitungen und Freizeitaktivitäten. Nachdem diese Angebote nun vermehrt wieder stattfinden, freuen wir uns über aktive Menschen, die anderen Menschen (mit einer Beeinträchtigung) unvergessliche Erlebnisse ermöglichen möchten. Für Interessierte haben wir hierfür mit lebenshilfe-bremen.de/freiwillige eigens eine Website eingerichtet, die über alle Möglichkeiten des Engagements informiert.

Ein Ziel der Lebenshilfe ist es, Informationen allen Menschen zugänglich zu machen. Im Büro für Leichte Sprache gibt es jetzt noch mehr Prüfgruppen für Texte in Leichter und Einfacher Sprache, in denen Menschen mit unterschiedlichen Bedürfnissen zusammen die Texte auf Herz und Nieren prüfen. Es gibt Gruppen mit Bewohner*innen, Menschen, die gerade Deutsch lernen, Jugendlichen mit Problemen beim Lesen und Schreiben und Prüfer*innen für Internetseiten. Je unterschiedlicher die Menschen in den Prüfgruppen sind, desto besser kann gute Leichte Sprache entstehen.

Im vergangenen Jahr hatte auch der Sport einen hohen Stellenwert für die Aktiven in der Lebenshilfe. Das Highlight war die Teilnahme bei den Special Olympics Weltspielen in Berlin. Unser Boccia-Team hat alles gegeben, und wurde dafür mit Medaillen und vielen unvergesslichen Eindrücken belohnt, während zu Hause alle die Daumen drückten. Aber auch zu Hause stand man nicht still. Beim zweiten Triathlon oder beim Eisstockschießen am

Jahresende wurden die Sportler*innen aktiv.

Aber nun noch einmal zurück zum Anfang: „Besser zusammen!“ Am Jahresende wartete auf uns noch ein ganz besonderes Ereignis. Fünf Landesverbände der Lebenshilfen in Norddeutschland wurden als Partner für die diesjährige Spendenaktion „Hand in Hand für Norddeutschland“ des Norddeutschen Rundfunks ausgewählt, darunter Bremen. Im Dezember drehte sich bei uns alles um die Aktion. Fernseh- und Radiobeiträge wurden aufgenommen und etliche Projektideen entwickelt und in Anträgen formuliert. Am 15. Dezember war dann der große Spendentag, bei dem bekannte Persönlichkeiten in den NDR-Studios an den Telefonen saßen und die Spendenanrufe entgegennahmen. Lesen Sie auf Seite 30, wie es in den folgenden Wochen weiterging und welche großartige Summe für die Arbeit der Lebenshilfen im Norden und „Ihre“ Lebenshilfe Bremen zusammengekommen ist. Wir sind unendlich dankbar für diese großartige Möglichkeit, viele neue Projekte auf die Beine stellen zu können. Jede einzelne Spende ist ein Zeichen dafür, dass große Solidarität und Freundlichkeit in unserer Gesellschaft herrscht. Das macht uns Mut!

Doch wo Licht ist, ist auch Schatten. Aufgrund der immensen Preissteigerungen, der hohen Tarifsteigerungen sowie Veränderungen der Vertragsmodalitäten in der Eingliederungshilfe haben wir bereits in 2022 begonnen, Verträge von Leistungsangeboten zu kündigen und zu Neuverhandlungen aufzurufen. Leider zeigen sich diese Verhandlungen als überaus zäh, langwierig und äußerst schwierig. Die drohende Haushaltsnotlage in Bremen scheint auch Auswirkungen auf die Eingliederungshilfe zu haben. Dennoch setzen wir uns mit voller Energie und Engagement für eine auskömmliche Refinanzierung unserer Leistungsangebote ein. Darauf können Sie vertrauen!

Hans-Peter Keck

Geschäftsführer

Sonja Griese

Stellv. Geschäftsführerin



Liebe Mitglieder, sehr geehrte Damen und Herren,

im Rückblick auf das Jahr 2023 möchte ich die Vielfalt und die bunte Gemeinschaft, die die Lebenshilfe Bremen ausmacht, hervorheben. Unsere Organisation lebt von der Einzigartigkeit jedes Einzelnen und dem Respekt für die Vielfalt unserer Mitglieder, Kolleg*innen, Nutzer*innen und Freund*innen.

Besonders im Hinblick auf die aktuellen gesellschaftspolitischen Entwicklungen in Deutschland ist es mir ein Anliegen, die Werte und Überzeugungen hervorzuheben, die die Lebenshilfe Bremen als gemeinnützigen Verein und sozialen Leistungserbringer in der Eingliederungshilfe sowie Kinder- und Jugendhilfe prägen und leiten.

Wir möchten uns klar gegen jede Form von Hass, Gewalt und Diskriminierung aussprechen. Nicht erst in dieser momentan herausfordernden Zeit setzen wir uns als Lebenshilfe Bremen dafür ein, dass jeder Mensch unabhängig von seiner ethnischen



Herkunft, seinem Geschlecht, seiner sexuellen Identität, seiner Religion oder seinen Fähigkeiten, die Chance auf eine gleichberechtigte Teilhabe am gesellschaftlichen Leben erhält. Wir glauben fest daran, dass eine bunte und vielfältige Gesellschaft eine starke Gesellschaft ist. Unsere Arbeit ist geprägt von dem Ziel, zur Schaffung einer inklusiven Welt beizutragen, in der jeder Mensch Platz hat und sich vollständig entfalten kann. Wir sind stolz darauf, Teil einer Bewegung zu sein, die sich für die Rechte und die Würde aller Menschen einsetzt.

In diesem Sinne danke ich Ihnen allen für Ihre Unterstützung und Ihr Interesse an unserer Arbeit. Gemeinsam gestalten wir eine Welt, die von Vielfalt, Demokratie und buntem Miteinander geprägt ist.

Herzlichst, Ihre

Dr. Katrin Behruzi

Vorsitzende des Vorstands der Lebenshilfe Bremen e.V.



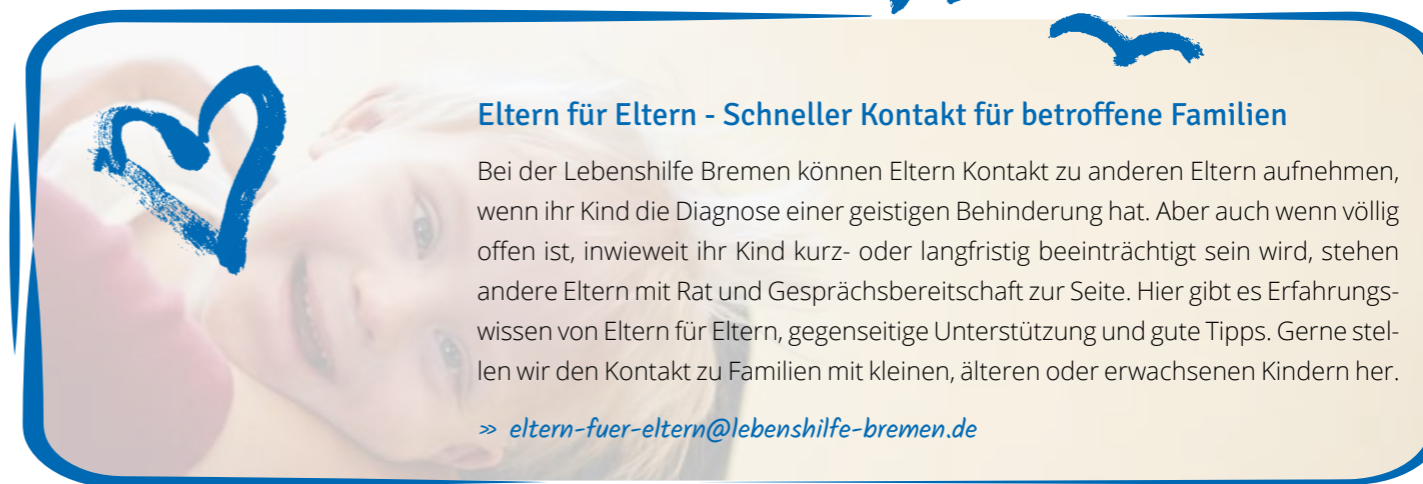
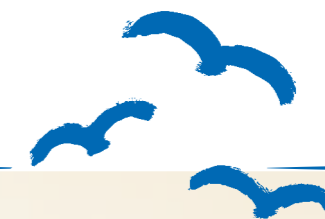
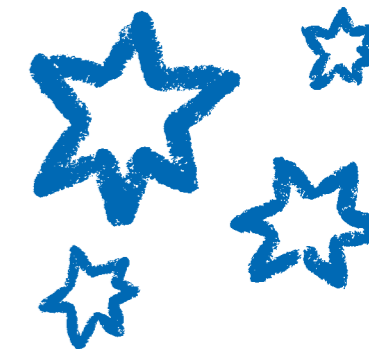
Teilhabe, Selbstbestimmung, Miteinander

Die Lebenshilfe Bremen wurde 1960 von Eltern für ihre Kinder mit Behinderung gegründet. Seitdem engagieren sich Familien, Fachleute und viele Freiwillige für ein gutes gemeinsames Leben von Menschen mit und ohne Behinderung. Auch vertreten sich Menschen mit einer Behinderung bei der Lebenshilfe selbst und machen sich regional und deutschlandweit für ihre Interessen stark.

Im Mittelpunkt unserer Arbeit stehen die alltäglichen Bedürfnisse eines jeden Einzelnen, die so unterschiedlich sind wie die Menschen selbst. Mit unseren vielfältigen Angeboten für Kinder, Jugendliche und Familien, unseren unterschiedlichen Wohnformen für Erwachsene, unserem Freizeit- und Reiseprogramm, unserem Büro für Leichte Sprache sowie unseren zahlreichen Beratungsangeboten versuchen wir stets, diesen Wünschen individuell zu entsprechen.

Dabei geben wir den Menschen nicht nur die notwendige Unterstützung, sondern begleiten sie, ihr Leben selbstständig und selbstbestimmt zu gestalten. Mit dem Ziel einer gleichberechtigten Teilhabe in allen Lebensbereichen beschreiten wir gemeinsam den Weg zu einer inklusiven Gesellschaft.

>> www.lebenshilfe-bremen.de



Eltern für Eltern - Schneller Kontakt für betroffene Familien

Bei der Lebenshilfe Bremen können Eltern Kontakt zu anderen Eltern aufnehmen, wenn ihr Kind die Diagnose einer geistigen Behinderung hat. Aber auch wenn völlig offen ist, inwieweit ihr Kind kurz- oder langfristig beeinträchtigt sein wird, stehen andere Eltern mit Rat und Gesprächsbereitschaft zur Seite. Hier gibt es Erfahrungswissen von Eltern für Eltern, gegenseitige Unterstützung und gute Tipps. Gerne stellen wir den Kontakt zu Familien mit kleinen, älteren oder erwachsenen Kindern her.

>> eltern-fuer-eltern@lebenshilfe-bremen.de

Die Vereinigung WIR



Bei der Vereinigung WIR können Menschen mit geistiger Beeinträchtigung mitmachen. Die Mitglieder treffen sich einmal im Monat zu einer Sitzung. Ihre Sprecher sind Detlef Erasmý und Klaus Lormes. Die Sprecher treffen sich regelmäßig mit dem Vorstand der Lebenshilfe.

WIR wurde 2004 gegründet und möchte erreichen, dass Menschen mit einer geistigen Beeinträchtigung mehr selbst bestimmen können. Viele Jahre hat die Vereinigung zum Beispiel dafür gekämpft, dass der Behindertenausweis kleiner wird. Sie haben mit

Politiker*innen gesprochen und Unterschriften gesammelt. Nachdem der Bundesrat zugestimmt hatte, war es 2012 soweit: Innerhalb einer Übergangsfrist stellten die Bundesländer die Ausweise um.

>> wir_reden_mit@lebenshilfe-bremen.de

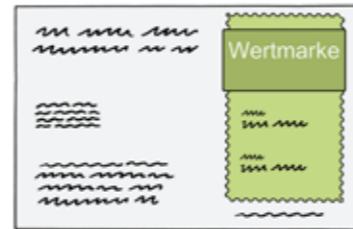
JAHRESBERICHT DER VEREINIGUNG WIR 2023

Wir haben Wolf-Arne Frankenstein zu unserer Sitzung eingeladen.

Er ist der Behinderten-Beauftragte für Bremen und Bremerhaven.

Wir haben über die **Wert-Marke** gesprochen.

Wir haben auch über einen **Behinderten-Ausweis für ganz Europa** gesprochen.



Jedes Jahr werden **Mitglieder** von WIR **geehrt**.

Peter Kuhnke ist schon lange in der Vereinigung WIR.

Für seine Mit-Arbeit hat er eine **Urkunde** bekommen.



Wir haben viel gefeiert in 2023.

Im Februar haben wir ein **Kohl-Essen** gemacht.

Am Samstag vor Ostern gab es ein **Oster-Frühstück**.



Im August haben wir unser **Sommer-Fest** gefeiert.

Im Dezember haben wir eine **Weihnachts-Feier** gemacht.

Wir waren in einem Restaurant in Bremen-Nord.

Danach sind wir über den Weihnachts-Markt in Vegesack gegangen.

Das ist der **Ausblick** auf **2024**:

Wir wollen wieder ein **Oster-Frühstück** machen.

Im Mai 2024 werden wir den **Sprecher-Rat neu wählen**.

Im Jahr 2024 gibt es die **Vereinigung WIR** schon **20 Jahre**.

Das wollen wir **feiern**.

Wir wollen dazu Gäste einladen.



Barbara Riedel hat diesen Jahres-Bericht geschrieben.



Damit es alle verstehen können

Lange Sätze, unverständliche Begriffe und ein unübersichtlicher Textaufbau sind schon für geübte Leser*innen ärgerlich. Für Menschen mit geringer Lesekompetenz wird jedoch jeder Text schnell zu einem unüberwindbaren Hindernis. Dies erschwert ihnen die gleichberechtigte Teilhabe und eine selbstbestimmte Lebensführung. Das Konzept der Leichten Sprache sorgt für eine bessere Verständlichkeit und stellt somit einen maßgeblichen Beitrag zur Barrierefreiheit dar.

Unser Büro für Leichte Sprache ist ein Beratungs- und Übersetzungsbüro. Es verfasst viele unterschiedliche Texte in Leichter Sprache oder Einfacher Sprache, z.B. Informationsbroschüren und Texte auf Internetseiten oder für Museen. Zu Gesetzestexten und Verträgen werden leicht verständliche Erklärungen entwickelt, damit alle über ihre Rechte informiert sein können. Das Besondere dabei: Das Büro für Leichte Sprache arbeitet mit unterschiedlichen Testleser*innen zusammen, die mit ihrer Perspektive dazu beitragen, dass die Texte wirklich verständlich sind.

Außerdem können Interessierte in unterschiedlichen Schulungsformaten alles über Leichte Sprache lernen und üben, die vielfältigen Regeln praktisch anzuwenden. Ein umfangreicher Online-Shop mit zahlreichen digitalen Bildmotiven sowie Büchern und Geschichten in Leichter Sprache runden das Angebot ab.

>> www.leichte-sprache.de, www.lebenshilfe-bremen.shop

FAKTEN 2023

Beliebteste Bilder im Online-Shop:

- Platz 1: Inklusion 3
- Platz 2: Kurs 2
- Platz 3: Smartphone 1

Das Bild Inklusion 3 zeigt viele verschiedene Menschen:

- Menschen mit und ohne Behinderung
- Frauen und Männer und andere Geschlechter
- verschiedene Hautfarben
- Kinder, Jugendliche und Erwachsene

Die beliebtesten Bilder zeigen: Vielfalt, miteinander reden und lernen ist wichtig.



Wir hatten **112 verschiedene Auftraggeber** für Übersetzungen in Leichte Sprache oder einfache Sprache.

Der größte Auftrag hatte über 62 Seiten. Und der kleinste Auftrag war für ein Kinder-Buch, das nur 10 cm breit und 10 cm hoch ist.



Wir haben **479 Stunden** lang Kurse geleitet oder Vorträge gemacht.

Viele Kurse waren im Internet, zum Beispiel für ein Amt in Luxemburg. Aber wir waren auch unterwegs, zum Beispiel in Lüneburg beim Sommer-Kongress von Fridays for Future.

Was hat uns noch beschäftigt?

Die Deutsche Gesellschaft für Leichte Sprache hat beschlossen, sich aufzulösen.

Es gab ein Ziel in der Gesellschaft: Leichte Sprache soll überall bekannt sein.

Zusammen mit anderen Lebenshilfen haben wir das Ziel erreicht.

Nun arbeiten wir an neuen Aufgaben.



Unser Team freut sich über:

- ein Baby von einem Kollegen, der bald in Elternzeit geht.
- den Hunde-Führerschein für unseren Büro-Hund.
- einen besseren Online-Shop.
- den kleinen Bericht über uns bei buten und binnen.



Präventionsbüro

Das Präventionsbüro unterstützt und berät Mitarbeiter*innen und Nutzer*innen unserer Angebote zum Schutz vor Grenzverletzungen und sexualisierter Gewalt. Es gibt die Möglichkeit zu Beratungsgesprächen und Falleinschätzungen mit den Fachberater*innen.

>> *Andreas Klose, klose@lebenshilfe-bremen.de*

Offene Beratung

Die Offene Beratung für Familien, Angehörige und Menschen mit Beeinträchtigung ist die erste Anlaufstelle bei allen Fragen rund um das Thema Behinderung, Assistenz oder Entlastung.

Facts 2023: Im vergangenen Jahr erreichten uns vermehrt Anfragen zu Erziehungsthemen sowie die Frage nach Anlaufstellen für verschiedene Themen wie z.B. Arbeit oder Wohnen.

>> *Cara Sharpe, sharpe@lebenshilfe-bremen.de*

Wohnberatung

Die Wohnberatung der Lebenshilfe Bremen gibt einen Überblick zu den unterschiedlichen Wohnangeboten und hilft Erwachsenen mit Beeinträchtigung, ein Zuhause zu finden, das zu ihnen passt. Gemeinsam überlegen wir, wieviel Unterstützung im Alltag benötigt wird. Auch gibt es Unterstützung bei Anträgen, Behördenangelegenheiten, der Umzugsplanung sowie organisatorischen Dingen.

Facts 2023: Während in den vergangenen Jahren die Beratungen fast ausschließlich telefonisch abliefen, fanden Sie in 2023 wieder in den Räumen der Lebenshilfe oder auch im familiären Umfeld statt.

>> *Deborah Erdmann und Julia Mandos, wohnberatung@lebenshilfe-bremen.de*

Rechtsberatung

Für Angehörige eines Familienmitglieds mit einer Behinderung entstehen leicht Fragen zu rechtlichen Themen, Kosten und Anträgen. Unsere Rechtsberatung hilft bei Fragen zu Bundesteilhabegesetz, Sozialgesetzbüchern, Entscheidungen des Sozialhilfeträgers, Anträgen auf Hilfsmittel, zum Kindergeld, rechtlicher Betreuung oder Rentenansprüchen. Für unsere Mitglieder ist die Beratung kostenlos.

>> *info@lebenshilfe-bremen.de*

Beratung zur Frühförderung

Warum krabbelt oder spricht mein Kind noch nicht? Eltern, die Fragen wie diese zur Entwicklung ihres Kindes haben, können sich an unsere Frühförderstellen in der Landwehrstraße in Walle und der Landrat-Christians-Straße in Blumenthal wenden. Unsere Mitarbeiter*innen beraten zur Frühförderung und unterstützen bei der Beantragung von Hilfen.

Facts 2023: Eine offene Beratung in Walle findet 14-tägig statt. Die offene Beratung in Blumenthal einmal im Monat. Darüber hinaus wurden im vergangenen Jahr 70 Familien telefonisch oder in den Einrichtungen informiert und gegebenenfalls bei der Antragsstellung begleitet.

>> *fruehfoerderung@lebenshilfe-bremen.de*

Paarberatung

Wenn ein Kind geboren wird, verändert sich der Alltag eines Paares schlagartig. Ein Kind mit Beeinträchtigung zu bekommen, kann Eltern und ihre Paarbeziehung vor zusätzliche Herausforderungen stellen. Das Beratungsangebot für Eltern von Kindern mit geistiger, körperlicher oder psychischer Beeinträchtigung bietet Paaren die Möglichkeit, individuelle Beziehungs- und Familienthemen mit professioneller Unterstützung zu reflektieren. Das Angebot ist kostenlos.

>> *Julia Mandos und Sandra Siewert, paarberatung@lebenshilfe-bremen.de*

Alleinerziehendenberatung

Ab April 2024 wird das Angebot der Paarberatungsstelle der Lebenshilfe Bremen auch für alleinerziehende Eltern geöffnet.

>> *Sandra Siewert, siewert@lebenshilfe-bremen.de*

Weitere Angebote

Beratung für Geschwister von Kindern mit einer Behinderung

>> *Dr. Lisbeth Suhrcke, geschwister@lebenshilfe-bremen.de*

Beratung zu Migration und Behinderung

>> *Seyda Işik, isik@lebenshilfe-bremen.de*

Beratung zu Leichter Sprache

>> *Marion Klanke, klanke@lebenshilfe-bremen.de*





Frühförderung

Seit mehr als 40 Jahren engagiert sich die Lebenshilfe Bremen im Bereich der Interdisziplinären Frühförderung. In unserem Team arbeiten pädagogische und medizinisch-therapeutische Fachkräfte zusammen, um Kinder mit Entwicklungsverzögerungen oder Behinderungen individuell zu fördern. Da der Bedarf an Frühförderung seit Jahren steigt, eröffnen wir in Kooperation mit anderen Einrichtungen laufend neue Außenstellen, überwiegend in Kindertagesstätten. Mit unseren beiden Frühförderstellen in Bremen-Blumenthal und Bremen-Walle halten wir ein breites Angebot für die hohe Nachfrage der Familien in ganz Bremen nach Leistungen der Frühförderung vor.

Facts 2023: Insgesamt 495 Kinder und ihre Familien nahmen in 2023 Frühförderung in Anspruch (Vorjahr: 425). Dabei wurden 466 heilpädagogische Leistungen in der Frühförderstelle, in ihren Außenstellen oder mobil in Kitas, 6 mobile Maßnahmen im familiären Umfeld sowie 23 Komplexleistungen als Kombination aus heilpädagogischen und therapeutischen Leistungen erbracht. Das Team der Frühförderung bestand dabei aus rund 40 Mitarbeiter*innen.

» [Jana Krieg, fruehfoerderung@lebenshilfe-bremen.de](mailto:jana.krieg@lebenshilfe-bremen.de)

Kinderoase

Die Kinderoase für Kinder im Alter von null bis drei Jahren im Bremer Stadtteil Schwachhausen bietet vier Kleinstgruppen mit einer Größe von sechs Kindern an. In der Kinderoase, die bereits 1971 gegründet wurde und seit 2015 zur Lebenshilfe Bremen gehört, bedeutet der Begriff Inklusion vor allem die gemeinsame Erziehung und Bildung von Kindern mit und ohne Behinderung, unabhängig von kulturellen Unterschieden oder Besonderheiten. In der Kinderoase sind Kinder mit jeder Form von Beeinträchtigung herzlich willkommen.

Facts 2023: 24 Kinder, davon drei Kinder mit Förderbedarf, wurden von 10 Mitarbeiter*innen und 2 Praktikant*innen betreut, gefordert und gefördert sowie von einer Köchin kulinarisch versorgt.

» [Natascha Kracke, kinderoase@lebenshilfe-bremen.de](mailto:natascha.kracke@lebenshilfe-bremen.de)



Weserkinder

Die Weserkinder sind ein Angebot für Kinder mit und ohne Beeinträchtigung zwischen ein und drei Jahren. Sie bestehen aus zwei Spielkreisgruppen und zwei Krippengruppen in Gröpelingen. Die Kinder können hier in einer sicheren Umgebung erste Erfahrungen ohne ihre Eltern machen. Acht Kinder werden pro Gruppe betreut. Jede Spielkreisgruppe kommt zweimal pro Woche für jeweils fünf Stunden zusammen. In den Räumlichkeiten des Gröpelinger Standorts in der Bersestraße gibt es zudem zwei Krippengruppen, in denen je acht kleine Piraten an fünf Tagen in der Woche "an Bord gehen".



Facts 2023: Im Jahr 2023 wurden 48 Weserkinder in Spielkreisen und in der Krippe von 8 pädagogischen Mitarbeiter*innen und Zweitkräften, zwei persönlichen Hilfen und drei ehrenamtlichen Vertretungskräften betreut.

» [Natascha Kracke, weserkinder@lebenshilfe-bremen.de](mailto:natascha.kracke@lebenshilfe-bremen.de)

Persönliche Hilfen in Kindertageseinrichtungen

Durch das Angebot der Persönlichen Hilfen in Kindertageseinrichtungen wird es Kindern mit Unterstützungsbedarf ermöglicht, am Alltag von Krippe oder Kindergarten teilzuhaben. Dabei wird ein Kind während der gesamten Anwesenheitszeit in der Einrichtung durch unsere Mitarbeiter*innen begleitet. Ziel ist es, dem jeweiligen Kind die Teilnahme an allen Aktivitäten der Kindertageseinrichtung zu ermöglichen, denn Kinder wollen mit anderen Kindern spielen und lernen. Für das Angebot kooperiert die Lebenshilfe mit zahlreichen Kindertageseinrichtungen.

Facts 2023: In 635 Maßnahmen wurden Kinder von 553 Mitarbeiter*innen betreut und begleitet. Speziell für Persönliche Assistent*innen mit geringen Deutschkenntnissen haben wir im letzten Jahr einen Starterkurs angeboten, an dem über ein halbes Jahr 15 Mitarbeiter*innen teilgenommen haben.

» [Andreas Butsch, Charlotte Matz, Conny Meyerhoff, Martina Monsees, Jan Petersson, Jelle Röben](#)

» [\[nachname\]@lebenshilfe-bremen.de](#)



Integrative Hilfen im Hort

Die Integrativen Hilfen im Hort sind eine Leistung zur integrativen Förderung von Grundschulkindern in der Kindertagesbetreuung nach der Schule. Zum Aufgabenfeld der pädagogischen Fachkräfte gehören die soziale Integration des Kindes in der Gruppe, sowie die Unterstützung bei besonderen Herausforderungen. Darüber hinaus hat die Umsetzung der empfohlenen Förderziele aus der sozialpädiatrischen Stellungnahme des Gesundheitsamtes eine hohe Bedeutung.

Facts 2023: 6 Maßnahmen wurden von zwei pädagogischen Fachkräften übernommen.

» Oliver Giedow, giedow@lebenshilfe-bremen.de

Physiotherapie

Die Praxis für Physiotherapie an der Paul-Goldschmidt-Schule (Schule für körperliche und motorische Entwicklung) besteht seit 1992. In enger Zusammenarbeit mit den Klassenteams wird Physiotherapie auf neurophysiologischer Basis angeboten. Auf Wunsch der Eltern kann auch die Versorgung mit Hilfsmitteln übernommen werden. Im vergangenen Jahr wurden coronabedingte Einschränkungen zurückgenommen und der Austausch mit den Kindern war regelmäßiger.

Facts 2023: 103 Schüler*innen wurden von sechs Physiotherapeutinnen behandelt.

» Britta Meyer-Lautenbacher,
physiotherapie@lebenshilfe-bremen.de

Schulbegleitung / Schulassistentenz

Seit 2017 bietet die Lebenshilfe Bremen als einer von mehreren Trägern die Schulbegleitung bzw. Schulassistentenz im Auftrag der Bremer Senatorin für Kinder und Bildung in Kooperation mit dem Amt für Soziale Dienste an. Die Leistung umfasst pädagogische Hilfen zur Förderung sowie Unterstützung und Begleitung von schulpflichtigen Kindern und Jugendlichen, die notwendig und zweckmäßig sind, um die aktive Teilnahme am Schulalltag zu ermöglichen. Ein besonderes Highlight war der erste Teamtag mit allen Schulbegleiter*innen im November im Nachbarschaftshaus Bremen e.V.. Die Veranstaltung wurde begleitet durch die Fachbereichsleitung, die Fachgebietsleitung, Leitungskräfte, und Vertreter*innen aus den Bereichen Qualitätsmanagement und Betriebliches Gesundheitsmanagement.

Facts 2023: 134 Maßnahmen wurden von 95 Mitarbeiter*innen durchgeführt.

» Veit Esselmann, Marlies Kruse, Christoph Sebeikat, Bernd Vogelei » [\[nachname\]@lebenshilfe-bremen.de](mailto:[nachname]@lebenshilfe-bremen.de)



Ambulante Pädagogische Unterstützung

Die Angebote der Ambulanten Pädagogischen Unterstützung richten sich an Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit Förderbedarfen, die noch im Elternhaus leben. Die Leistungen basieren auf einem Rechtsanspruch im Rahmen der Eingliederungshilfe. Gemeinsam mit unseren Mitarbeiter*innen können vielfältige Erfahrungen gemacht, neue praktische Kenntnisse und Fähigkeiten gefördert und gefestigt werden. Menschen mit Beeinträchtigungen sollen durch individuelle Freizeitaktivitäten, kulturelle Veranstaltungen und Besuche am Leben teilhaben können und die Möglichkeit haben, sich im Zusammensein mit Anderen zu erleben.

Facts 2023: 40 Kinder und Jugendliche sowie 74 Erwachsene nahmen die Ambulante Pädagogische Unterstützung von rund 67 Mitarbeiter*innen entgegen. Ein weiterer gern gesehener "Mitarbeiter" ist Mogli, ein geprüfter Pädagogikbegleithund, der im Rahmen der tiergestützten Therapie eingesetzt werden kann.

» Annette Bölicke-Witt, Oliver Giedow, Frauke Weißkirchen » [\[nachname\]@lebenshilfe-bremen.de](mailto:[nachname]@lebenshilfe-bremen.de)

Hilfen zur Erziehung

Mit verschiedenen Angeboten unterstützen wir seit 2004 Familien dabei, ihre Lebenssituation zu verbessern und auch schwierige Situationen alleine zu meistern. Die Unterstützung sieht dabei für jede Familie anders aus und wird bedarfsorientiert angeboten. Besonderes Augenmerk legen wir auf Familien, in denen ein Kind mit Beeinträchtigung lebt oder in denen die Eltern selbst beeinträchtigt sind. Als besondere neue Angebote konnten 2023 die Autiju-Gruppe für Jugendliche aus dem Autismus Spektrum und das Eltern-Café für Eltern von Kindern aus dem Autismusspektrum an den Start gehen.

Facts 2023: 111 Maßnahmen wurden von 27 Familienpädagog*innen durchgeführt: 74 Sozialpädagogische Familienhilfen, 18 Erziehungsbeistandschaften sowie 29 Unterstützte Elternschaften.

» Stefanie Bargfrede, Oliver Nink, Carola Walter » [\[nachname\]@lebenshilfe-bremen.de](mailto:[nachname]@lebenshilfe-bremen.de)



Familienunterstützende Dienste

Familien, in denen ein Kind oder ein*e Erwachsene*r mit Behinderung lebt, benötigen im Alltag Unterstützung und Hilfe. Unsere Familienunterstützenden Dienste entlasten Familien bei der Betreuung ihrer Angehörigen. Im Mittelpunkt stehen gemeinsame Freizeitaktivitäten, aber auch eine Betreuung zu Hause kann organisiert werden. Die drei Säulen unserer Familienunterstützenden Dienste sind die **Individuelle Begleitung**, fest geplante **Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche** sowie Urlaubs- und Ferienangebote von **Lebenshilfe Tours Bremen**.

Individuelle Begleitung

Bei der Individuellen Begleitung werden beeinträchtigte Menschen stundenweise von geschulten Ehrenamtlichen begleitet. Hierbei steht neben der Entlastung der Angehörigen getreu unserem Motto "Gemeinsam mehr erleben" der Spaß im Vordergrund. Es finden z.B. Aktivitäten wie Sport, Spaziergehen, Kochen und vieles mehr statt.

Facts 2023: 90 Menschen wurden von rund 66 Ehrenamtlichen individuell begleitet.

Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche

Unsere inklusiven Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche mit und ohne Beeinträchtigung umfassen erlebnisreiche Aktionen in und um Bremen. In Zusammenarbeit mit den langjährigen Kooperationspartnern Werder Bremen, BUND und CVJM finden zudem barrierefreie Ausflüge und Projektwochen statt.

Facts 2023: Die Freizeitangebote befinden sich fortwährend im Aufbau, sodass in 2024 noch mehr Aktivitäten stattfinden können. 2023 wurden u.a. vier Projektwochen in den bremischen Schulferien angeboten.

» [Charlotte Petter, petter@lebenshilfe-bremen.de](mailto:petter@lebenshilfe-bremen.de)

Lebenshilfe Tours Bremen

Lebenshilfe Tours Bremen organisiert Reisen für Menschen mit Beeinträchtigung jeglichen Alters. Unsere Ehrenamtlichen ermöglichen den Teilnehmer*innen dabei eine tolle Zeit mit abwechslungsreichen Aktivitäten. Darüber hinaus übernehmen sie die notwendige Pflege und Betreuung der Urlauber*innen und unterstützen sie, soweit notwendig.

Facts 2023: 268 Teilnehmer*innen wurden auf 34 Reisen von 25 Ehrenamtlichen, die häufig mehrmals dabei waren, begleitet. Eine Person im Freiwilligen Kulturellen Jahr und zwei Hochschul-Praktikant*innen waren ebenfalls dabei.

» [Finja Brunke, brunke@lebenshilfe-bremen.de](mailto:brunke@lebenshilfe-bremen.de)



Freizeitangebote für Erwachsene

Unsere **Freizeittreffs in Bremen Mitte/West und Bremen Nord** bieten vielfältige Kontakt- und Begegnungsmöglichkeiten für die Bewohner*innen und Nutzer*innen unserer Wohnangebote und alle, die Lust auf gemeinsame Unternehmungen haben. Darüber hinaus organisieren wir mehrmals wöchentlich **offene Treffs und Angebote für Senior*innen** an verschiedenen Orten im Stadtgebiet. Das **Trauercafé der Lebenshilfe Bremen** in der Zionsgemeinde in der Neustadt muss leider ab März 2024 für eine Weile seine Türen schließen. Wir halten Sie auf dem Laufenden, wann das Angebot wieder aufgenommen wird.

Sportangebote bei der Lebenshilfe Bremen

Sport entspannt, fördert das Selbstvertrauen und macht gute Laune. Sport ist gut für die Gesundheit und für die Lebensqualität. Deshalb gibt es bei der Lebenshilfe Bremen verschiedene Angebote für alle, die sich gerne bewegen.

Jeden Mittwoch trifft sich zum Beispiel unsere **Walking-Gruppe am Werdersee**. Auch unterstützt die Lebenshilfe Bremen Menschen dabei, **das Deutsche Sportabzeichen** zu erwerben. Das Sportabzeichen ist eine Auszeichnung, für die man Übungen und Prüfungen in den Kategorien Ausdauer, Schnelligkeit, Kraft und Koordination bestehen muss. Dann bekommt man eine Urkunde und das Abzeichen vom Landessportbund Bremen.

Inzwischen kann über ein vermehrtes Interesse an den **Special Olympics** Landesspielen oder den nationalen Sommer- und Winterspielen berichtet werden. Hier ist besonders die gemeinsame **Boccia-Gruppe** von ATS Buntentor und Lebenshilfe hervorzuheben. In den Sommermonaten wird einmal in der Woche auf der neuen Boccia-Bahn auf dem Außengelände des ATS Buntentor trainiert. 2023 war ein besonderes Jahr für das Team, denn drei Athlet*innen aus Bremen konnten im Sommer bei den Special Olympics Weltspielen in Berlin in der Disziplin Boccia teilnehmen. Das Training hat sich gelohnt - es wurden mehrere Goldmedaillen mit nach Hause gebracht.

Zum zweiten Mal wurde vom ATS Buntentor und der Lebenshilfe Bremen ein Testtriathlon am Werdersee ausgerichtet. Dabei konnten Menschen mit Beeinträchtigung mal ausprobieren, ob ihnen dieser Dreikampf liegt. Im kommenden Jahr wird das Ereignis erstmals im größeren Format als **inklusive Triathlon** aufgezogen: Alle dürfen teilnehmen, egal ob mit oder ohne Behinderung, jede*r ist willkommen, sich mal wieder so richtig auszupeinern.

Unser Partner FUMS UNITED agiert nun unter neuem Namen: BREMEN UNITED. Die inklusive Fußball-Mannschaft, die **BREMEN UNITED Allstars**, findet nach wie vor großen Anklang. Auch im vergangenen Jahr wurde regelmäßig gemeinsam mit viel Spaß trainiert. Neue Spieler*innen sind nach wie vor willkommen und alle Interessierten herzlich eingeladen, einfach mal reinzuschnuppern.

» [Stefan Jürgens, juergens@lebenshilfe-bremen.de](mailto:juergens@lebenshilfe-bremen.de)



Wohnen bei der Lebenshilfe Bremen

Die eigenen Wünsche gestalten, alleine oder in der Gemeinschaft, so selbstständig wie möglich. Die individuellen Bedürfnisse und alltäglichen Bedarfe sind so verschieden wie die Menschen selbst.

Mit unseren verschiedenen Wohnformen und vielfältigen Angeboten versuchen wir, den Wünschen jedes Einzelnen zu entsprechen. Dabei beraten, unterstützen, begleiten und fördern wir die Menschen mit Behinderungen bei ihrem selbstbestimmten Leben.

Zurzeit bietet die Lebenshilfe Bremen knapp 300 erwachsenen Menschen mit geistiger Behinderung ein differenziertes Wohnangebot im gesamten Stadtgebiet Bremen. Angeboten wird eine Betreuung:

- >> in Wohngemeinschaften
- >> in Wohngruppen
- >> in Apartmenthäusern
- >> im Wohntraining
- >> in der eigenen Wohnung

FACTS 2023

- >> 161 Bewohner*innen in Wohngemeinschaften, Wohngruppen und Apartmenthäusern.
- >> 124 Nutzer*innen im Betreuten Wohnen.
- >> Sechs Teilnehmer*innen im Wohntraining.
- >> 274 Mitarbeiter*innen, 13 Auszubildende, drei FSJ'ler*innen / BFD'ler*innen.
- >> Vier 20-jährige, zwei 25-jährige, vier 30-jährige und drei 35-jährige Dienstjubiläen.



Frauen-Beauftragte der Bewohnerinnen

Im Fachbereich Wohnen gibt es in Selbstvertretung drei Frauen-Beauftragte, die sich um die Probleme und Anliegen der Frauen kümmern, die bei der Lebenshilfe Bremen wohnen oder in ihren eigenen Wohnungen ambulant betreut werden. Fühlt sich eine Frau z.B. belästigt oder benachteiligt, können die Frauen-Beauftragten ihr Mut machen oder sie an eine geeignete Beratungsstelle vermitteln. Den Jahresbericht der Frauen-Beauftragten in Leichter Sprache finden Sie auf den folgenden Seiten.

>> frauenbeauftragte@lebenshilfe-bremen.de

Angehörigenbeirat

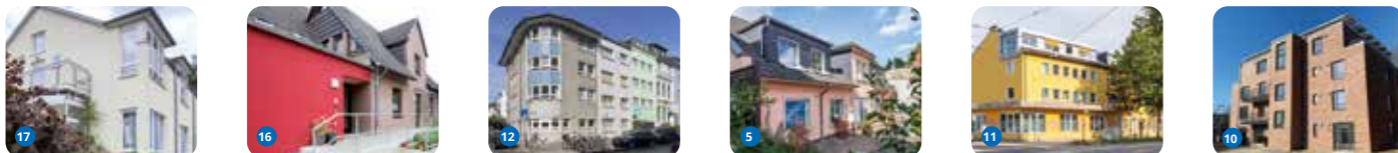
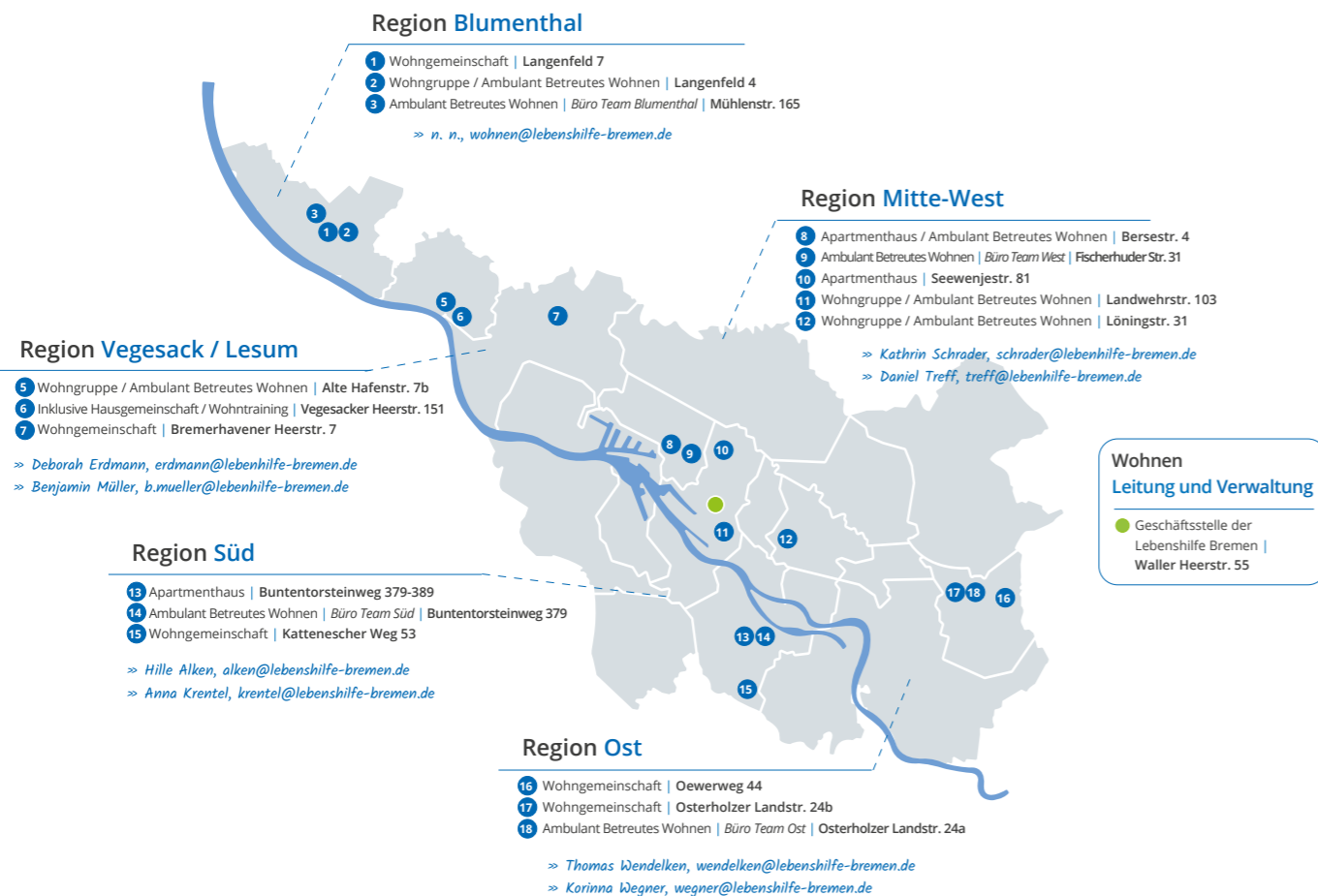
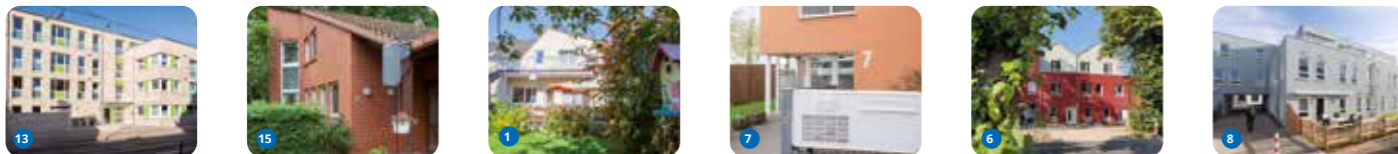
Eltern bzw. Angehörige unterstützen in einem eigenen Beirat seit vielen Jahren die Weiterentwicklung unserer Wohnangebote. Dafür stehen sie in regelmäßigem Kontakt mit der Fachbereichsleitung, der Geschäftsführung und dem Vorstand der Lebenshilfe Bremen.

>> angehoerigenbeirat@lebenshilfe-bremen.de

Bewohnerbeirat

Die Bewohnersprecher*innen vertreten die Interessen der Menschen mit geistiger Beeinträchtigung, die die Wohnangebote der Lebenshilfe Bremen nutzen. Aus jeder Wohngemeinschaft, Wohngruppe und dem Betreuten Wohnen werden Vertreter*innen gewählt. Gemeinsam bilden sie den Bewohnerbeirat der Lebenshilfe Bremen. Den Jahresbericht des Bewohnerbeirats in Leichter Sprache finden Sie auf den folgenden Seiten.

>> bewohnerbeirat@lebenshilfe-bremen.de



Sommerfest mit Konzert

Man muss die Feste feiern, wie sie fallen... Die Lebenshilfe Bremen hat dieses Sprichwort sofort am Schopf gepackt, als sich eine Gelegenheit bot. Diese kam im vergangenen Frühling in der Person Morgan Finlays - Singer und Songwriter aus Vancouver, der sich gemeldet hat, um auf seiner bundesweiten Lebenshilfe-Tournee in Bremen für ein Konzert Halt zu machen. Am 25. Juni war alles bereit. Die Sonne sorgte für Spitzentemperaturen, doch der neue Pavillon warf seinen Schatten auf die Wiese des schönen Gartens der inklusiven Hausgemeinschaft in der Vegesacker Heerstraße; Getränke, Grill und Würstchen standen bereit und die Luftballons waren mit vereinter Kraft von Kolleg*innen und hilfsbereiten Bewohner*innen aufgepustet worden. Beim Soundcheck sorgte Morgan Finlay schon für gute Stimmung und das Fest für die Bewohner*innen der Lebenshilfe und für die Mitarbeiter*innen in den Wohneinrichtungen war mit den über 70 Gästen ein tolles Erlebnis, das sicher noch lange in Erinnerung bleiben wird. An dieser Stelle muss das großartige Engagement betont werden, das Morgan neben seinen Gitarren immer im Gepäck hat. Es ist ein großes Geschenk für die Lebenshilfen in ganz Deutschland, dass er mit seinem großen Herz und seiner musikalischen Energie die Menschen glücklich macht. Danke an dieser Stelle, dass die Lebenshilfe Bremen im vergangenen Jahr Gastgeberin für ein Konzert sein durfte. Von den Bewohner*innen, die dabei waren, kamen begeisterte Rückmeldungen.



40 Jahre Oewerweg

Bei über 60 Jahren Bestehen der Lebenshilfe Bremen und einer Vielzahl an Meilensteinen wie z.B. Eröffnungen von neuen Wohneinrichtungen über die Jahre gehören runde Geburtstage einfach zur Tagesordnung. Das hindert die Lebenshilfe aber nicht daran, sie auch gebührend zu würdigen. Deshalb fand am 18. August ein Fest zu Ehren eines besonderen Ereignisses statt: Der Oewerweg 44 in Bremen Osterholz feierte seinen 40. Geburtstag. Ende 1983 entstand dort die Wohngemeinschaft für 16 Menschen in dem zweiten Neubau der Lebenshilfe Bremen. 2015 erfolgte der Umbau zum Apartmenthaus. In 40 Jahren hat die Wohngemeinschaft schon so einiges erlebt, darunter auch Feste und Konzerte wie das Sommerfest 2019 mit einem tollen Auftritt der Gruppe Abbaoustix. Der 40. Geburtstag ist ein Grund zum Feiern. Deshalb wurde im Garten des Hauses ein Sommerfest ausgerichtet. Es wurde festlich dekoriert und zur Feier des Tages gab es ein enormes Buffet für die vielen Gäste.



» Thomas Schnittka, schnittka@lebenshilfe-bremen.de



JAHRESBERICHT DES BEWOHNER-BEIRATS 2023

Der Bewohner-Beirat vertritt die Frauen und Männer, die bei der Lebenshilfe wohnen.

Er setzt sich für ihre Rechte und Wünsche ein.

Er redet bei wichtigen Fragen mit.

Alle Wohn-Gruppen und Wohn-Gemeinschaften machen Gruppen-Gespräche

und wählen Bewohner-Sprecher.

Einmal im Monat treffen wir uns zu einer Sitzung.

Treffen und Themen 2023

In der Sitzung sind auch Selbst-Vertreter:

- von der Vereinigung WIR
- vom AK-Protest
- vom Lebenshilfe Rat
- vom Wohnen bei der Bundes-Vereinigung
- und die Frauen-Beauftragten.

Und wir besuchen oft Treffen für Selbst-Vertreter in Bremen und bei der Bundes-Vereinigung.

Interessens-Vertretungs-Verordnung

Es gibt eine neue Verordnung für Bremen:

Die Interessens-Vertretungs-Verordnung.

Darin stehen die Aufgaben und Rechte der Bewohner-Sprecher.

Wir waren bei einer Info-Veranstaltung.

Rechtliche Betreuung

Es gibt neue Regeln für rechtliche Betreuung.



Darum haben wir eine Info-Veranstaltung mit Leuten vom Hilfswerk geplant.

Leit-Bild der Lebenshilfe

Die Lebenshilfe hat ein neues Leit-Bild gemacht.

Wir haben eine Arbeits-Gruppe zum Leit-Bild gemacht.

Wir haben das Leit-Bild gelesen

und Fragen dazu gestellt.

Sexualität selbstbestimmt

Das Thema **Sexualität** gehört zum Leben dazu.

Darum sollte man auch darüber sprechen.

Dazu gab es **2 Treffen:**

Für **Bewohner** und **Mitarbeiter**.

Wir haben gemeinsam besprochen:

Was können wir bei der Lebenshilfe dafür tun?

Zu den Treffen hat das Büro zum Schutz vor Gewalt eingeladen

unterstützt von den Inklusions-Lotsen

und den Frauen-Beauftragten.

Qualitäts-Zirkel-Prävention

Bei der Lebenshilfe gibt es eine Arbeits-Gruppe.

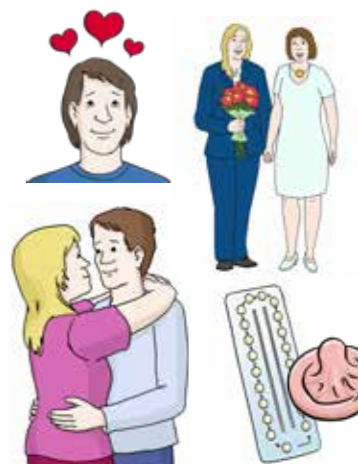
Die Gruppe heißt: Qualitäts-Zirkel-Prävention.

Es geht darum:

- was macht die Lebenshilfe gegen Gewalt
- und was will sie noch tun

In der Arbeits-Gruppe sind auch

Bewohner-Sprecher und Frauen-Beauftragte.





Geld für das Wohnen

Vieles ist teurer geworden.

Die Lebenshilfe hat uns informiert:
über Änderungen beim Geld.

Zum Beispiel: Miet-Erhöhungen
oder Geld für Lebensmittel und Haushalt.



Fehlende Mitarbeiter

Wir haben darüber gesprochen,

wie es in den Häusern ist,

wenn viele Mitarbeiter krank sind.

Über die Joker Dienste und darüber,
dass man jetzt oft lange suchen muss,
bis eine freie Stelle neu besetzt wird.



Treffen mit Arne Frankenstein

Die Bewohnersprecher der Bremerhavener Heerstraße
haben Arne Frankenstein eingeladen.

Arne Frankenstein ist der Landes-Behinderten-Beauftragte.

Sie haben ihm das Haus gezeigt.

Sie haben vor dem Treffen Fragen gesammelt
und zu einer Austausch-Runde eingeladen mit:

Arne Frankenstein und Leitungs-Kräften
und Mitarbeitern vom Fachbereich Wohnen.

Es ging darum:

- wie war es für die Wohn-Gemeinschaft in der Corona-Pandemie
- das Wohnen bei der Lebenshilfe



- Fachkräfte-Mangel
- Politik und Selbst-Vertretung

Protest Tag und Behinderten-Parlament

Wir waren beim Bremer Protest-Tag
und beim Behinderten-Parlament.



Reha-Messe

In Bremen gibt es eine Reha-Messe: **IRMA**.

Wir haben gemeinsam die IRMA besucht.



Führung Bremische Bürgerschaft

Es soll Führungen in Einfacher Sprache geben
in der Bremischen Bürgerschaft.

Wir wurden eingeladen, die Führungen zu testen.

Master-Plan

Der Lebenshilfe Rat hat einen Master-Plan gemacht.

Für starke Selbst-Vertretung bei der Lebenshilfe.

Den Plan haben sie bei der Mitglieder-Versammlung vorgestellt.

Die Mehrheit hat dafür gestimmt.

Wir planen Treffen mit Selbst-Vertretern für den Master-Plan.

Wir besprechen, was wir bei der Lebenshilfe tun können
für mehr Mitsprache und Selbst-Vertretung.



Weihnachts-Feier

Im Dezember haben wir
eine Weihnachts-Feier gemacht.



Sabine Fröhlich hat diesen Bericht geschrieben.



JAHRESBERICHT DER FRAUEN-BEAUFTRAGTEN 2023

In diesem Jahr haben die Frauenbeauftragten begonnen, sich in den Häusern der Lebenshilfe vorzustellen.

Sie waren schon in der Bersestraße, im Wohntraining, im Kattenescher Weg und in der Alten Hafenstraße.

Die **Vorstellungs-Runde** soll weitergehen.

Ladet die Frauenbeauftragten gerne ein.

Sie haben weitere Frauenbeauftragte aus anderen Einrichtungen in Bremen kennengelernt und Kontakte geknüpft. Zum Beispiel aus Friedehorst, von der Werkstatt Bremerhaven und von der Inneren Mission.

Am 14. Februar waren die Frauenbeauftragten bei **"one billion rising"** auf dem Bremer Marktplatz.

Dort haben sie für die Rechte von Frauen getanzt.

Im Februar waren Vertreter der Fachbereichsleitung aus der Geschäftsstelle zu Gast bei den Treffen.

Die Frauenbeauftragten haben ihnen erzählt, was sie bisher alles geschafft haben.

Im letzten Jahr haben sie sich mit Arne Frankenstein getroffen.

Er ist der Landes-Behinderten-Beauftragte von Bremen.

Er hat ihnen wichtige Tipps und Infos gegeben. Zum Beispiel:

- wie sie mit anderen Frauen-Beauftragten in Bremen zusammenarbeiten können
- wie sie sich noch weiter vernetzen können



Die Frauenbeauftragten haben ein **Frauen-Café** angeboten.

Das Thema war: **Keine Gewalt an Frauen.**

Das Treffen war in der Fischerhuder Straße mit Frauen von der Lebenshilfe.

Sie haben Buttons gemacht und Fotos ins Internet gestellt.

Die Frauenbeauftragten werden dieses Jahr wieder Frauen-Cafés anbieten.

Sie freuen sich auf viele interessierte Frauen der Lebenshilfe.

Die **Wahlen zur Frauenbeauftragten** fanden statt und Elke, Heidi und Anika wurden wiedergewählt.

Sie sagen: Danke!

Die Frauen-Beauftragten aus Bremen haben sich getroffen und sich den **neuen Namen FELB** gegeben:

Das heißt: Frauen-Beauftragte in Einrichtungen Landes-Netzwerk Bremen.

Die Frauen-Beauftragten waren **Bowlen.**

Sie waren bei Maribondo in Osterholz-Scharmbeck.

Das hat sehr viel Spaß gemacht.

Sie bieten das dieses Jahr für die Frauen der Lebenshilfe an.

Sie freuen sich über viele Teilnehmerinnen.

Die Frauenbeauftragten arbeiten in einer Arbeits-Gruppe am **Gewalt-Schutz-Konzept der Lebenshilfe** mit

und sie waren auf der Mitglieder-Versammlung von

Starke.Frauen.Machen. in Hannover.

Anika Huskamp, Elke Rauschenberg und Heidi Wilkens haben diesen Bericht geschrieben.





2. Test-Triathlon am Werdersee



Willkommen, liebe HEP-Auszubildenden!



Energiesparmaßnahmen in der Lebenshilfe-Geschäftsstelle



Bronze für Nico im Toprope Klettern



Neue Spendendosen im Stadtgebiet



Beim Sommerfest im Garten der Inklusiven Hausgemeinschaft konnte man die Leidenschaft für die Musik spüren und sehen!



Kunst in der Arberger Mühle



Dreharbeiten für die Hand in Hand Benefizaktion des NDR:
- So arbeitet eine Prüfgruppe im Büro für Leichte Sprache.
- Und im Kattenescher Weg brutzelt Knipp auf dem Herd.



Besser zusammen! Hand in Hand für Norddeutschland



Gold für Bremerinnen im Boccia bei den Weltspielen von Special Olympics



Besser zusammen! Hand in Hand für Norddeutschland

Kurz vor Ende des Jahres erfuhren wir, dass die jährlich im Advent stattfindende große Spendenaktion des Norddeutschen Rundfunk "Hand in Hand für Norddeutschland" in diesem Jahr unter dem Motto "Besser zusammen!" für fünf Landesverbände der Lebenshilfen in Norddeutschland sammeln würde, darunter auch Bremen. In kürzester Zeit wurden gemeinsam Ideen für neue Projekte entwickelt und besondere Momente bei der Lebenshilfe für Fernseh- und Radiobeiträge festgehalten. Das Team von Buten un Binnen besuchte das Büro für Leichte Sprache und schaute einer Prüfgruppe bei der Arbeit über die Schulter und im Kattenescher Weg wurden Bewohner*innen beim Kochen für einen Radiobeitrag interviewt. Am 15. Dezember war der große Tag. In den NDR-Studios in Hamburg standen die Telefone nicht mehr still. Etliche Menschen riefen an, um für die Nutzer*innen der Angebote der norddeutschen Lebenshilfen zu spenden. 1,9 Mio. Euro sind an diesem Tag zusammengekommen. Ein unglaubliches Ergebnis! Wir sind begeistert von so viel Solidarität. Jeder noch so kleine Beitrag hat ein herzliches Dankeschön und große Anerkennung verdient. Mit dem Geld werden zu 100% Projekte realisiert, die auf direktem Weg Menschen mit Behinderung zu Gute kommen, indem sie ihnen zu mehr Teilhabe verhelfen und eine Freude bereiten. Menschen mit Behinderung sind ohne Frage ein völlig gleichberechtigter Teil unserer Gesellschaft, dennoch stehen sie teilweise häufiger als Menschen ohne Behinderung finanziellen Hürden gegenüber, wenn es darum geht, auch einen gleichberechtigten Alltag zu erleben. Die Spenden haben geholfen und werden auch noch in Zukunft helfen, diese Hürden zu beseitigen. Auch in den Wochen nach dem großen Aktionstag konnte weiterhin gespendet werden. Die Gesamtsumme blieb jedoch bis zum Ende ein Geheimnis. Im Februar fuhr eine Delegation aus Bremen und Bremerhaven nach Hamburg, wo NDR-Intendant Joachim Knut den Vertreter*innen der Lebenshilfen über 4,2 Mio. Euro in Form eines symbolischen Schecks überreichte. Von dieser Summe gehen rund 447.000 Euro für die Realisierung toller neuer Projekte an die Lebenshilfen im Land Bremen.

In den Wochen danach wurde das Geld an die vielen Orts- und Kreisvereinigungen fair verteilt. Viele Projekte stehen in den Startlöchern oder wurden schon gestartet. Was bleibt uns, außer noch ein Mal "Danke!" zu sagen an alle, die dieses großartige Ergebnis erst möglich gemacht haben.

>> [Leif Peters, peters@lebenshilfe-bremen.de](mailto:peters@lebenshilfe-bremen.de)



Herausgeber

Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e.V.
Waller Heerstraße 55 | 28217 Bremen
Tel. 0421 387 77-0 | Fax 0421 387 77-99
info@lebenshilfe-bremen.de | www.lebenshilfe-bremen.de

Umsetzung

Redaktion: Hans-Peter Keck (Verantw.), Sonja Griese, Leif Peters, Malin Rausch

Gestaltung: Leif Peters, Malin Rausch

Druck: Geffken & Köllner GmbH

Verteilung: Lebenshilfe Bremen e.V. an seine Mitglieder und Interessent*innen

Bildnachweise

Titelbild: Lebenshilfe Bremen / Malin Rausch, Jörg Sarbach; NDR / Janis Röhlig

Fotos: NDR / Janis Röhlig (S. 29), Adobe Stock / sewcream (S. 10-11), Adobe Stock / kristall (S. 12-13), Bundesvereinigung Lebenshilfe / David Maurer (S. 5, 14-15), Lebenshilfe Bremen / Leif Peters (S. 2, 28-29), Lebenshilfe Bremen / Malin Rausch (S. 4), Lebenshilfe Bremen / Finja Brunke (S. 16-17), Lebenshilfe Bremen / Frauenbeauftragte (S. 27), Lebenshilfe Bremen / Jelle Röben (S. 28), Lebenshilfe Bremen / Jörg Sarbach (S. 18-19, 21, 28), Lebenshilfe Bremen / Sabine Schmieder (S. 28-29)

Abbildungen Leichte Sprache: © Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e.V., Illustrator Stefan Albers



lebenshilfe-bremen.de



facebook.com/lhbremen



instagram.com/lebenshilfebremen



lebenshilfe-bremen.shop



leichte-sprache.de

www.lebenshilfe-bremen.de